Vorwort.

Eine zusammenfassende Darstellung des Werdeganges der gesamten Naturwissenschaften fehlt unserer Literatur,*) so viele und treffliche Einzelarbeiten wir auch besitzen. Daß eine solche Schilderung nur die Hauptmomente herausheben und sich überhaupt eine Beschränkung auferlegen muß, die dem Autor selbst am schwersten fällt, wird allseitig zugestanden werden. Allein dieser Nachteil muß, wenn anders auf kleinem Raume das Wichtigste geboten werden soll, notwendig mit in den Kauf genommen werden.

Die Abgrenzung der einzelnen Abteilungen konnte natürlich nicht in der Weise vollzogen werden, daß ein ganz bestimmtes Jahr den Schluß- und zugleich Anfangspunkt bildete. Vielmehr durften nur sachliche Erwägungen maßgebend sein, und so ließ es sich auch nicht vermeiden, daß gelegentlich einundderselbe Name wiederholt vorkommt, je nachdem eben die Tätigkeit der betreffenden Persönlichkeit aus der einen Periode in die andere hinübergriff.

Allen denen, die sich für das noch so sehr vernachlässigte Studium der Naturwissenschaften interessieren, sei das Werkchen gewidmet und empfohlen. Insbesondere darf dies auch für unsere Studierenden gelten!

München, im Februar 1909.

Dr. S. Günther.

---

*) Whewell-Littrows treffliche „Geschichte der induktiven Wissenschaften" ist heute völlig veraltet.